

Parkhaus trotz Leerstands erweitert

Für **Stadtentwicklung im Binnenhafen** entstehen Parkplätze, obwohl Bewohner noch nicht da sind

HARBURG :: Wer im Gebiet des Harburger Binnenhafens Häuser bauen will, der muss schon beim Bauantrag dem Bezirksamt pro zu schaffender Wohnung einen Autostellplatz nachweisen. Beim geplanten Bau von Büroräumen sieht es nicht anders aus. Bevor es eine Baugenehmigung gibt, gilt es zu belegen, dass pro 70 Quadratmeter Bürofläche ein Stellplatz für Autos künftiger Mitarbeiter vorhanden ist.

Und so steht bereits seit Frühjahr 2009 auf dem Gelände des Stadtentwicklungsprojekts „Harburger Brücken“ das Parkhaus Veritaskai. Es zählt 523 Parkdecks auf 14 Ebenen. Und obwohl in all der Zeit noch kein einziger Autofahrer zu den oberen Parkdecks hochfahren musste, weil spätestens auf der sechsten Ebene freie Plätze zu finden waren, wird das Parkhaus derzeit kräftig erweitert. 320 zusätzliche Stellplätze werden geschaffen. Gestern wurde das oberste Parkdeck des Erweiterungsbaus mit Beton geschüttet.

Bauherr des gut vier Millionen Euro teuren Neubaus ist die Lorenz-Gruppe mit ihrer Harburger Projektentwicklungsgesellschaft. Und Inhaber Frank

Lorenz zeigt sich mehr als zufrieden, denn auch alle neuen Parkplätze sind bereits an Wohnungs- oder Gewerbebauinvestoren verkauft. Im Frühjahr, wenn der Erweiterungsbau voraussichtlich fertiggestellt wird, geht er in den Immobilienbesitz der Provinzial Rheinland über, der auch der erste Parkhaus-Abschnitt gehört.

Der Erweiterungsbau wird in Rekordzeit von nur einem Monat im Rohbau fertiggestellt. Bau-Projektleiter Wolfgang Ziegler von der Firma Franzen Group Industrie- und Gewerbebau sowie Bauleiter Olav Bruhn von der Systembaugesellschaft Mierwald kontrollierten gestern die Baustelle. Betonierte



Wolfgang Ziegler (l.) und Olav Bruhn kontrollieren die Abdeckung Foto: Gipp

Flächen sind während des Aushärtens mit Folien abgedeckt. Ziegler: „Erst bei einem bestimmten Trocknungsgrad können Fahrbahnen und Parkflächen mit einer Kunstharzbeschichtung geschützt werden.“

Frank Lorenz sagt, das Parkhaus sei beim ADAC-Test als sicherstes Parkhaus Hamburgs ausgezeichnet worden, wegen seiner Videoüberwachung rund um die Uhr. Und die Parkplatzbreite von 2,50 Metern entspreche den heutigen Anforderungen.

Das Parkhaus ist 33 Meter breit und 22 Meter hoch. Durch die Erweiterung wächst das Gebäude in der Länge um 25 auf 100 Meter. Bauinvestoren kaufen Parkraum, darunter gut 200 Plätze für das Fleethaus, 100 für das Bürohaus „Silo“, 66 für das künftige Gesundheitszentrum, 60 für künftige Studentenwohnungen, 63 für Wohnen am Hafencampus und 80 für weitere Wohnungsbauvorhaben.

Damit haben Bewohner wie Beschäftigte ein Recht auf einen Parkplatz. Für die Parkplatznutzung, für Pflege und Erhalt des Hauses, werden Parkgebühren fällig. (gip)